



„Wir müssen in den relevanten Technologiezentren vertreten sein“

05/05/2021 Stefan Zerweck, Chief Operating Officer von Porsche Digital, und Tomislav Car, Chief Executive Officer von Infinum, sprechen in einem Doppelinterview über das Joint Venture „Porsche Digital Croatia“ und ziehen eine erste Bilanz.

Im September 2020 eröffnete Porsche Digital einen neuen Standort in der kroatischen Hauptstadt Zagreb. Es ist das vierte Büro in Europa, das neunte insgesamt. Gemeinsam mit dem Technologieunternehmen Infinum startete die Tochter des Stuttgarter Sportwagenherstellers das Joint Venture „Porsche Digital Croatia“. Im Doppel-Interview ziehen die beiden Geschäftsführer Stefan Zerweck und Tomislav Car eine erste Bilanz: Wie hat sich das Unternehmen in den vergangenen Monaten entwickelt? Welche Projekte stehen im Fokus? Und wie gestaltet sich die Zusammenarbeit mit den weiteren Standorten weltweit?

Herr Zerweck, welche Überlegungen spielten bei der Eröffnung des Joint Ventures eine Rolle?

Stefan Zerweck: Die Porsche Digital ist gegründet worden, um neue digitale Geschäftsmodelle zu

entwickeln, aufzubauen oder zu verbessern. Der Kunde steht im Zentrum. Abhängig davon, wo er sich befindet, gibt es unterschiedliche Anforderungen an digitale Lösungen. In China dominieren beispielsweise andere Ökosysteme als in den USA oder in Europa. Um die besten Talente für uns zu gewinnen und auf die Eigenheiten der jeweiligen Märkte ideal eingehen zu können, müssen wir weltweit in den relevanten Technologiezentren vertreten sein.

Zagreb gehört insbesondere dank der dortigen Universität mit Fokus auf IT und Naturwissenschaften eindeutig dazu – vor allem mit Blick auf Europa. Wir arbeiten hier mit hervorragenden Kollegen aus der Technologie- und Entwicklerszene zusammen und haben mit Infinum einen exzellenten und lokal vernetzten Partner an unserer Seite.

Infinum beschäftigt mehr als 300 Mitarbeiter an Standorten in Europa und den USA. Im Kern geht es ebenfalls um das Entwickeln digitaler Produkte. Wie kam die Partnerschaft zustande?

Tomislav Car: Wir haben uns sehr gefreut, dass Porsche Digital in Kroatien gemeinsam mit uns aktiv werden will. Wir bringen dabei unsere Expertise in der Entwicklung von Hightech-Softwarelösungen in das Joint Venture ein, die wir in mehr als 16 Jahren aufgebaut haben. Von diesem Wissen profitieren wir in vielerlei Hinsicht – beispielsweise beim Aufbau von E-Commerce-Plattformen.

Langfristig wollen wir gemeinsam die vorhandenen digitalen Produkte im Porsche-Portfolio kontinuierlich verbessern. Ebenso entwickeln wir gänzlich neue technologische Lösungen. Unser Ziel ist es, Porsche-Kunden den besten digitalen Service rund um das Fahrzeug zu bieten.

Rund sieben Monate sind seit der Standorteröffnung vergangen. Welches Zwischenfazit lässt sich bis dato ziehen?

Car: Seit dem Start ist hier einiges passiert. Wir haben die Büroräume umgestaltet, sind personell stark gewachsen und haben das auch weiterhin vor. Mittlerweile sind rund 25 Mitarbeiter bei uns tätig – hauptsächlich in den Disziplinen Software Engineering und Data Science. Auch, wenn wir mit unserem Joint Venture noch am Anfang stehen, fühlen wir uns bereits als fester Bestandteil der Porsche Digital Familie.

Die Büroräume von Porsche Digital Croatia in Zagreb

Welche Projekte stehen im Vordergrund?

Zerweck: Wir konzentrieren uns auf verschiedene Projekte. Immer im Fokus: Digitale Produkte für das Porsche-Ökosystem. Das heißt, gemeinsam mit unseren Kollegen entwickeln wir Lösungen, die in Unternehmensprozesse einfließen oder in Kundenangebote integriert werden – beispielsweise im Kontext des Online-Vertriebs oder für Zahlungsanwendungen. Damit tragen wir dazu bei, digitale Erlebnisse über sämtliche Kanäle hinweg für die Nutzer so angenehm wie möglich zu gestalten.

Worauf kommt es bei der Vernetzung der internationalen Teams besonders an?

Zerweck: Mit unserem Büro in Zagreb gehören nun weltweit neun zu unserem Netzwerk. Die Standorte und Teams arbeiten teils eigenständig, teils gemeinsam an Projekten. Die Organisation ist manchmal komplex. Wir konnten jedoch seit einiger Zeit Erfahrung darin sammeln, wie Produktteams auch über Ländergrenzen hinweg zusammenarbeiten. Neben flexiblen und motivierten Teams ist eine gut funktionierende IT-Infrastruktur die Grundvoraussetzung. Dazu gehören neben digitalen Kommunikationsmöglichkeiten auch neue Kollaborationstools, die wir schnell und nach den Bedürfnissen der Teams einrichten können. Außerdem haben wir von Anfang an auf agile Arbeitsmodelle gesetzt, um den Teams vor Ort größtmögliche Freiheit zu bieten. Das gibt uns die Möglichkeit, spezifische Lösungen entwickeln zu können. Ein entscheidender Erfolgsfaktor aus unserer Sicht. Unsere internationale Aufstellung und Ausrichtung werden wir daher künftig weiter stärken.

Porsche Digital GmbH

Die Porsche Digital ist die Technologie- und Digitaleinheit des Stuttgarter Sportwagenherstellers. Ihre zentrale Aufgabe ist es, neue digitale Geschäftsmodelle zu finden und zu skalieren sowie bestehende Produkte zu optimieren. Dafür entwickelt das Tochterunternehmen der Porsche AG digitale Angebote und Dienstleistungen, konstruiert technologisch exzellente Industrielösungen und ist treibender Katalysator für das digitale Ökosystem.

**MEDIA
ENQUIRIES**



Viktoria Solms-Laubach

Head of Marketing, Communications & Sustainability Porsche Digital
+49 (0) 1523 / 911 5250
viktoria.solms-laubach@porsche.digital

Linksammlung

Link zu diesem Artikel

<https://newsroom.porsche.com/de/2021/innovation/porsche-digital-croatia-joint-venture-interview-stefan-zerweck-tomislav-car-24394.html>

Media Package

<https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/cb487041-60ae-4c12-bd7f-d2e88ec1811d.zip>

Externe Links

<https://www.porsche.digital/de/>

<https://infinum.com>